

# Vom Regenbogen

Autor(en): **Müller, Jos.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **9 (1919)**

Heft 1-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1005036>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wams] a'gha, und Chopf heig-em är äkeinä g'leh". Am nächsten Morgen lag tiefer Schnee über der Alp, und drei Tage lang wurde es nicht aber [schneefrei].

Von Zeit zu Zeit hörte man nachts Pferdegetrappel vor dieser oder einer andern Hütte in Gornern vorbeirauschen, und dann wurde es jedesmal wüft. Unser Gewährsmann hat das nie beobachtet, wohl aber sein Vorgänger, der Hältä-Fochi.

Altdorf.

Jos. Müller.

### Vom Regenbogen.

(Vgl. 4, 23.)

Alte Leute, namentlich im Schächental, nennen ihn Himmelring.<sup>1)</sup>

Früher hieß es: Wemmä-n-ä Schüeh oder ä Hüet dri riehr [wirft], so het mä güteg Gäld, oder „wemmä cha ä Schlärp, ä Gäldseckel, ä Stei dri riehrä, so wird'r zu Gold, — so chund'r voll Gold z'rugg.“<sup>2)</sup>

„Wo-n-ich noch sonnes Schüelermeitli g'ih bi,“ plaudert eine 78 jährige Schächentalerin, „hend si mier das oi noch wellä-n-a'gäh, und ich ha fryli mit „Freidä“ probiert. Aber, o jeerä, ich ha-n-ä währli nyt bsogä, der Himmelring. Si hemmi düä noch ä bik üßglachet, und sitdem ha's ich nimmä 'gloibt.“

Ein 70 jähriger Seelisberger: „I bi da ä sonnä zwelfjährigä Schnuderbüeb gsh, wo sie mier ag'gäh hend: Wenn du ä Hüet i Rägäbogä chasch riehrä, so chund är dier voll Gold z'rugg. Ich ha probiert und binem ä ganzä Sturf nahgluffä, dem Rägäbogä, bis i gseh ha, daß är immer vor-mer äwägflieht. „Jehr hemmi scheen ag'narret,“ hannä düä virg'ha, und dise hend g'lachet und hend gseit: „Dä heschä-n-äbä nit chennä dri riehrä; wenn-dä hättisch chennä dri riehrä, hättisch scho Gold iberchu.“

Regenbogen über einem größeren Gewässer zeigt Regen und Masse an.<sup>3)</sup>

Ein unerklärlicher Spruch war früher im Schächental unter den Kindern bekannt:

Rägäbogä

Het sibä Muetter Gottes g'logä.<sup>4)</sup>

Altdorf.

Jos. Müller.

### „Hüett dich vor baltsem Ehd!“<sup>5)</sup>

Dem Eide der Stadtbürger Olten (Bürgerbuch 1593) entnehme ich folgende interessante Mahnung an die schwörenden Bürger:

Der Engel spricht:

D Mentsch hüett dich vor baltsem Ehd,  
Dann der ist Im von Herzen leydt,  
Bertheert auch baldt die bösen Sinn,  
Wann Jill u Whyl godt baldt dahin.

<sup>1)</sup> s. Schw. Jb. 6, 1089; Archiv 3, 197 (1531); S. Merian, Die französischen Namen des Regenbogens (Diff. Basel) 1914, S. 81 ff. — <sup>2)</sup> Schw. Jb. 4, 1067. — <sup>3)</sup> Lütolf, Sagen (Luzern 1862) S. 38; Merian S. 32; Schw. Jb. 4, 1067. — <sup>4)</sup> Vielleicht mißverstanden aus: „sibä Muetter-Gottes-Gloggä“. Laut Schw. Jb. 2, 611 kann „Gloggä“ Regenbogenschüsselchen bedeuten. — <sup>5)</sup> Vgl. auch D. Ebermann, Eine Warnung vor dem Meineid. Zeitschr. f. Volkskunde 38, 140 ff.